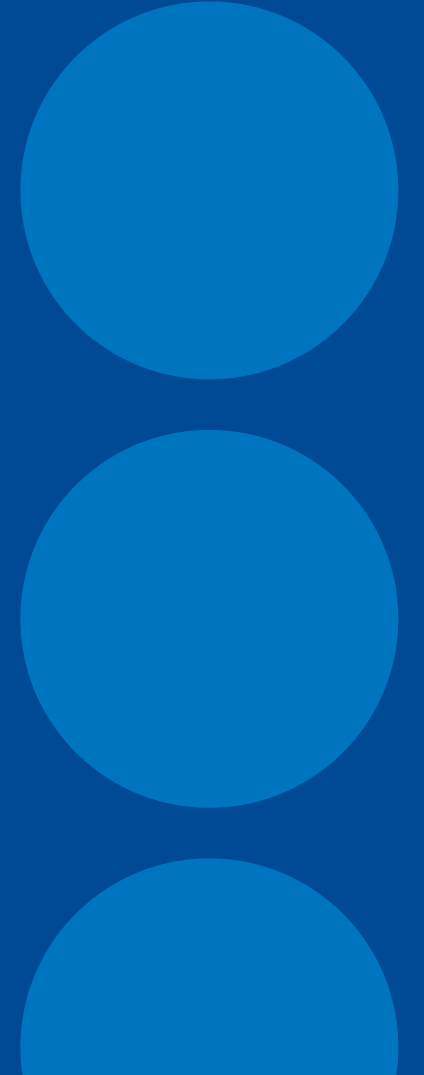


# Allgemeines Lebensrisiko versus Verkehrssicherungspflicht

A. Hösl

Seminar für Sicherheitsbeauftragte Neumünster am  
9. und 10.11.2022



**Wie empfinden wir Sicherheit?**

## Was wir als „sicher“ bewerten hängt von vielen Faktoren ab

- Erfahrungen
- Sozialisation
- Allgemeine Risikobereitschaft

## Was wir als „sicher“ bewerten hängt von vielen Faktoren ab

### MA links:

„Sicherheit ist wichtig“

„gesund von der Arbeit nach  
Hause kommen“

„unberechenbares Risiko“

Bild: 4 Personen in gelben Schutzanzügen und ein Herr in kurzer Hose und T-Shirt.

### Tourist rechts:

„Im Urlaub etwas spannendes  
erlebt“

„schnell ein Foto machen“

„ich arbeite hier ja nicht wirklich  
mit“

# Risiko und Gefahr

# Risiko, Gefahr, Gefährdung

**Risiko** = Eintrittswahrscheinlichkeit X Schadensschwere

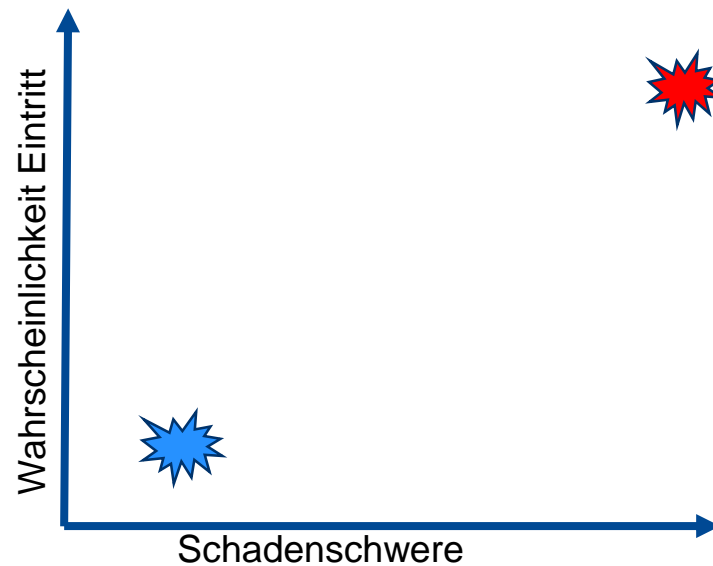
**Gefahr** = Gefahr ist das Potenzial Schaden zu Verursachen

**Gefährdung** = WENN Mensch und Gefahr zusammentreffen, passiert ein Unfall



# Risikobewertung

Risiko = Eintrittswahrscheinlichkeit X Schadensschwere



Blau: Risiko auf einem frisch gewisstem Boden auszurutschen

Rot: Krokodil aus der Hand füttern

# Verzerrte Wahrnehmung

Überschätzung von unbekannten Risiken,  
die...

...selten sind (vom Blitz getroffen werden,  
Haiangriff)

...einen künstlichen Ursprung haben  
(Gentechnik, Nanotechnik)

...wir nicht direkt wahrnehmen können  
(Elektrosmog, Strahlung)

Unterschätzung von bekanntem Risiken,  
die...

...gut bekannt oder gesellschaftlich akzeptiert sind (Herz-  
Kreislauf-Erkrankungen z.B. durch riskantes  
Gesundheitsverhalten)

...wir alltäglich erleben (Straßenverkehr)

... wir freiwillig eingehen (Risikosportarten)

...wir glauben, kontrollieren zu können (Gebrauch von  
Leitern)

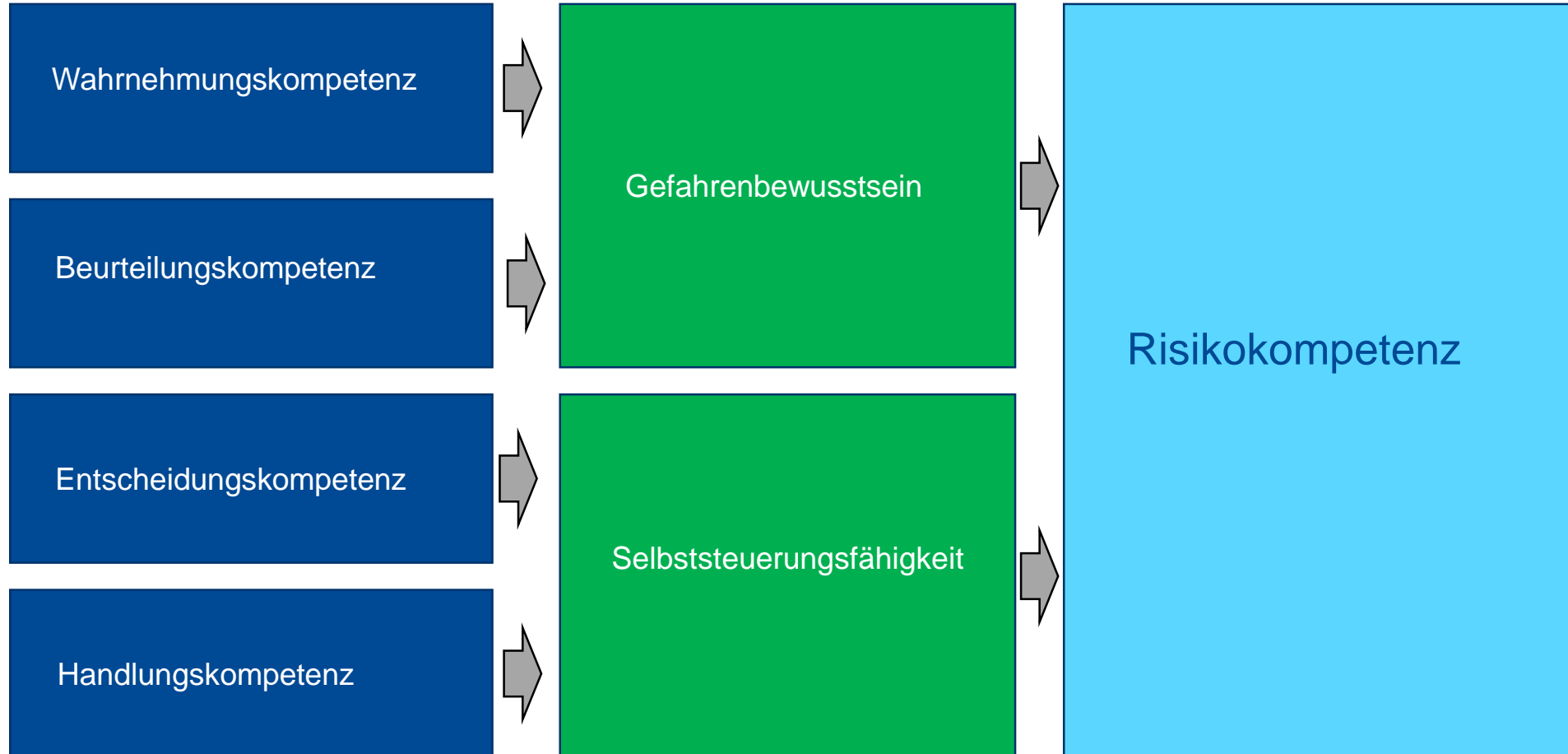
**Illusion von Kontrolle – Fehlverhalten im  
Arbeitsschutz**



Wer  
kennt's?



# Risikokompetenz



# **Sicherheit bedeutet uns...**

## **...ein Zustand frei von *unvertretbaren* Risiken**

- **schwere Kopfverletzungen**
- **Zahnverletzungen, insbesondere mit der Gefahr des Zahnersatzes**
- **komplizierte Knochenbrüche**
- **(Teil-) Amputationen**
- **Hautverletzungen mit schweren Folgen**
- **Innere Verletzungen**
- **Verletzungen der Sinnesorgane**

# Risiken im Alltag

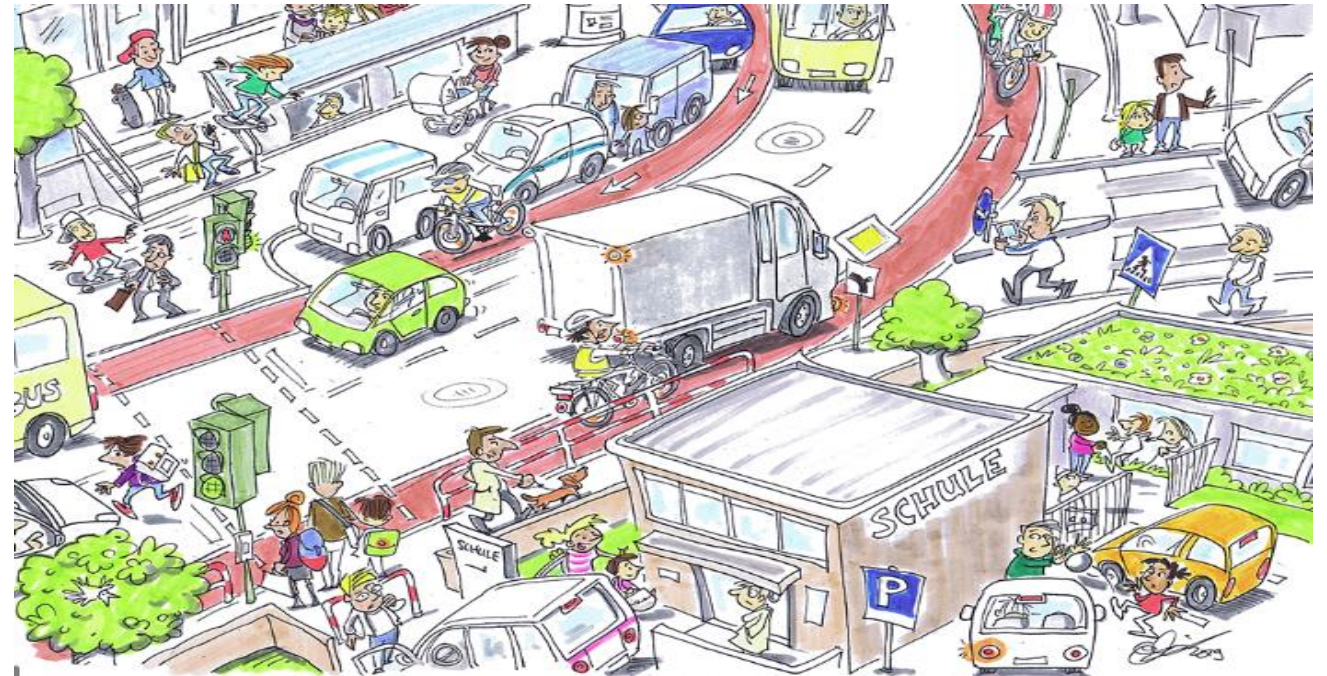
Der Alltag ist nicht frei von Risiken:

- Etwas Neues lernen
- Sport
- Straßenverkehr

**Wann und wo sind Sie das letzte mal ein Risiko eingegangen?**

Haben Sie es bewusst bewertet?

Haben Sie bewusst nach Schutzmaßnahmen gesucht?

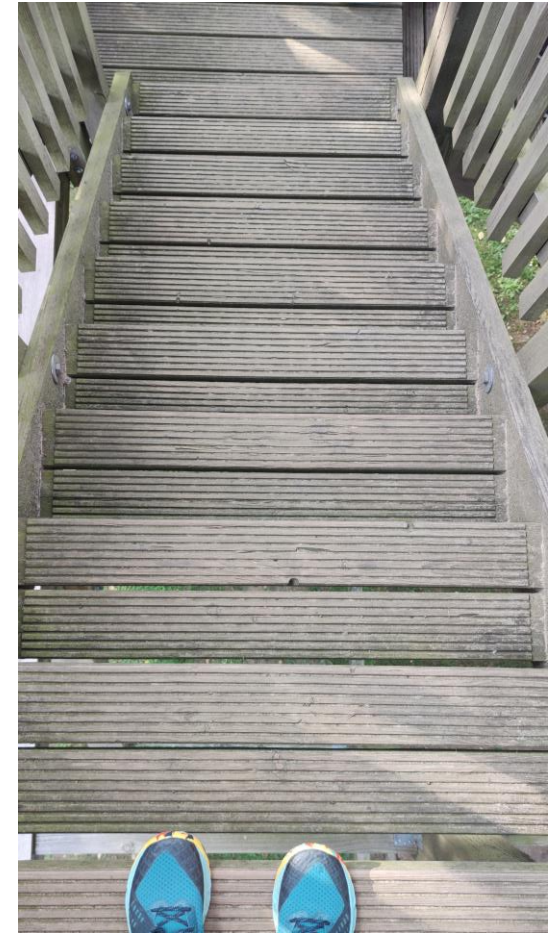


# Verkehrssicherungspflicht – was ist das?



## Was bedeutet das für die Schule?

- Risikobewertung nach Alter, Entwicklung und schülertypischem Verhalten
- Frei von unvermeidbaren Risiken
- Die Schule muss „**verkehrssicher**“ sein



# Verkehrssicherungspflicht

*§ 823 (1) BGB Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.*

# Verkehrssicherungspflicht

Sprich:

Wer eine Gefahrenquelle „schafft“, muss sich darum kümmern, dass Dritte von dieser Gefahrenquelle nicht gefährdet werden.

Beispiel: Schnee räumen





Neben echten Verkehrswegen müssen auch Arbeits- und Betriebsmittel müssen verkehrssicher sein...



Zugangsbeschränkung



Prüfungen



Sicherheitsstandards

## Die Verkehrssicherungspflicht endet dort, wo das allgemeine Lebensrisiko beginnt

- Das kann altersabhängig sein
- Individuell und situationsabhängig
- Es gibt keine pauschale „sichere Sicherheitslösung“

-> Vorsicht ist besser als Nachsicht z.B. bei Max & Moritz-Kindern

- Gibt es Vorschriften?
- Was sagt mein Bauchgefühl?
- Welches Verhalten würde ich mir von einer anderen Lehrkraft jetzt wünschen?

## Höhere Gewalt

*„Unabwendbarer Zufall, der auch durch die äußerste noch zu erwartende Sorgfalt nicht hätte verhindert werden können.“*

Folge: eine Haftung wird i.d.R. ausgeschlossen

➤ Naturkatastrophen, Streiks, Blockaden, etc.



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.**

